Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt Elsfleth und Umgebung. 1933-1940 1934

122 (16.10.1934)

urn:nbn:de:gbv:45:1-893537

Machrichten für Stadt Elssieth und Umgebung

Die Nachrichten erscheinen feden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. 3m Falle von unverschuldeten Betriebsftorungen besteht tein Unspruch auf Lieferung der Zeitung oder Audzahlung des Bezugspreises Leitung: H. Zirk. Druck und Verlag von E. Zirk.



Anzeigenannahme bis fpatestens Montag, Mittwoch, Freitag vormittags 9 Uhr. Größere Unzeigen tags vorher erbeten Bei gerichtlicher Klage, Kontursverfahren usw. wird etwa bewilligter Rabatt hinfällig.

myspreis mit der Beilage "Heimat und Welt" monatlich 1.00 RM ausschließlich Bestellgeld, Sinzelpreis 10 Apsg. DA IX 34: 561. Druck und Berlag: L. Zirk, Elssselle 1. high spreis freich in der Anzeigenpreisliste 2, Nachlaßstaffel A), die 90 mm muß 390 breite Textmillimeterzeile 20 Apsg. Berantwortlicher Anzeigenleiter: H. Zirk, Elssleth. Für durch Fernsprecher aufgegebene Anzeigen kein Sinspruchsrecht Schließsach 17

nr. 122

Glefleth, Dienstag, den 16. Oktober

1984

Len und Goebbels in Röln

Gewaltige Rundgebungen auf dem Gauparteitag Röln, 15. Oftober

Sewaltige Kundgebungen auf dem Gauparteitag Köln, 15. Ottober.

Im Rahmen des Großen Parteitages des Gaues Kölnschen sanden nicht weniger als 20 Sondertagungen sitt in der Gauleitung vereinigten Uemter der Zewegung mit auf die notwendigen Wahnachmen festgelegt wurden.

Im Sonintag, an dem der Karteitag mit der Kortstäng des eierlichen Gaulenargies in der Kestalle und der Leierlichen Gaulenargies in der Kestalle und mit dem anchgen Generalappell der gesonten Ed. So., Pd., des Arbeitsbienstes und der Abordnungen konflichen Arbeitsfront auf dem Abolf-silter-Keste in Sin-Wilngersdorf seinen söhöpeyunkt sand. sand he seiner des geschmitte Stadt ichon in den Triben Morgenstunden uns im Zeichen des großen Tages. Zu dem Gaufongeb wer auch Reichspropagandaminister Dr. Goedels sowie er Sildssleiter der BD. Dr. Zen eingetrossen, die deit des Westerstelles und der Abordschaften der Kondelsen und der Keichspropagandaminister Dr. Goedels sowie er Sildssleiter der BD. Dr. Zen eingetrossen, die des kondelsen des Kondelsen und der Keichspropagandaminister Dr. Goedels sowie des Abordschaften der Kondelsen der Keichspropagandaminister Dr. Goedels sowie des Abordschaften der Keichspropagandaminister der Geschen der Keichspropagandaminister der der Keichspropagandaminister Dr. Goedelse in Gegeniah zu der Keich mit der Geschaften der Keichspropagandaminister der Keichspropagandaminister der Keichspropagandaminister Dr. Goedelse in Gegeniah zu der Führen über gesellen und bergelen anderen Länden. Der Führen keich der Keichspropagandaminister der Keichspropagandaminister der Keichspropagandaminister der Keichspropagandamin

III, und die geine pussin jud all Artin detrien das lagte er: "Wir hoben es jedenfalls nicht vergessen, das den deinnal am Rande des Abgrundes gestanden hat, und twossen, das des Edugrundes gestanden hat, und twossen, das des Edugrundes gestanden hat, und twossen, das den den er al ap pel la auf dem Aboli-Historie Understauffen haben. An den er al ap pel la auf dem Aboli-Historie den den den er al ap pel la auf dem Aboli-Historie feil. ischiehen Marsch durch die Straßen der Domstadt mit dem is des Borbeimarsches vor den Führern der Bewegung. Der Iugendappsel auf dem Vermarkt vereinte 75 000 leiziungen und Iungvoßt und 25 000 Mädel. Im Mitventit dem Kundschung stand eine Aufprache des Neichsendschifteres Baldur von Schirach. Er begrüßte die kandigende, die in den leizten Wonaten aus den ihen der katholischen der kontolischen der kandigender, die in den leizten Wonaten aus den ihen der katholischen der kandigender den der Einheit des Keiches.

Der Außenhandel im September

Steigerung der Ein- und Aussuhrt.

Die Aihenhandelsumläge sind im September in EinAusfuhr gestiegen. Die Einfuhr har von 342 aufMill. W.M., d. h. um sah 3 v. h. zugenommen. Da
die Einsuhrdrügfchitiswerte im gangen foum verthaben, entspricht dieser Wertsteigerung auch eine
gleich große Wengengunahme. Die Ausfuhr ist
eptember weiter, und zwar auf 350 Mill. MM gestieSie sag damit um rund 5 v. h. über dem Augustnis.

Die Handelsbilanz war somit im September rein remmäßig betrachtet sast ausgeglichen. Es ergibt sich we noch ein kleiner Einsuhesüberichuß, aber er beträgt noch 2 Mill. RM gegen 9 Mill. RM im August. Der einsuherichusiges beruht ausschließicht auf der Berminderung des Passibaldos im Berkehr mit den reteiligen Ländern. Der im Wacenaustaufe mit euro-igen Ländern bestehende Aussuhrüberichuß hat sich wei-vermindert.

Rabinettsumbildung in Baris

Laval Barthous Nachfolger

Raval Barthous Nathfolger Dats, 15. Ottober. Im französischen Ministerrat wurde die erwartete Umbildung der Regierung vollzogen. Aussenminister wurde an Stelle des dem Marseilier Anschlag zum Opier gesallen diese dem Alarseilier Anschlag zum Opier gesallen dieserigen Aussenministers Barthou der bisherige Kolonialministers Caval. An Stelle des zurückgetretenen Innenministers Sarraut tritst der disherige Vürgermeister von Reims, Marchand tritst der disherige Vürgermeister von Reims, Marchands aus (Raditalsozialist). Der ehemalige Wirtschaftsminister und Abgevonnete Couls Kollin werden zur Anschlassen und dem Ministerrücksen der Ministerium berusen. Justizminister Chécon hat dem Ministerpräsidenten seinen Küdstrist angedoben, um sign seinen Küdstrist angedoben, wie sign einen Küdstrist angedoben, wie sign einen Küdstrist angedoben, wie sign einen Küdstrist angedoben vorgenommen werden.

Der Ministerrock hat ferner beschlossen, daß isch Staatsen

Der Ministerren fan ferner beschlossen, daß sich Staatsprössen de be nun nach Belgrad begibt, um Frankreich bei den Beisehungsfeierlichkeiten für den ermordeten König Allerander gusammen mit dem Kriegsminister Marichall Péta in. Kriegsminister Pietri und Luftschriminister De na in zu vertreten. Der Luftschriminister wird sich and ver Spisse eines französischen Flugzeuggeschwaders nach Belgrad begeben.

Die neuen Männer

Der neue französische Augenminister Laval ist am 28. Juni 1883 in Chatelbon (Buryde-Dome) geboren und seinem Beruse nach, wie viele andere französische Bolister. Rechtsanwalt geweien. In die Kammer wurde er zum erstem Wale im Jahre 1914 gemählt. Im Kadiniett Hainleve vom April 1925 ibernahm er das Missische Össenstein der der Verleiten, war dann im Kadiniett Briand Unterstaatssekreist im Außenministerium und späten zustigminister. Im Jahre 1930 ter eines Austigminister. Im Jahre 1930 bereig ihn Lardiseu bei der Bildung seiner Keglerung als Minister für die össenstellen Auf Verleiten, der Französischer Ministerpräsident nach Berlin. Jur Zeit der verschiebenen Kartelstegerungen ist der Anne Laus wiederholt ausgebauch, doch dat er seit sein als Kolonialministerprösen mehr bestelbet, dies Doumerque ihn als Kolonialminister posten mehr bestelbet, dies Doumerque gung berief.

aung berieft

Der neu ernannte Innenninsfer Paul Marchandeau.

Der neu ernannte Innenninsfer Paul Marchandeau.

Der neu ernannte Innenninsfer Paul Marchandeau.

Reins. Er war Mitglieb des Ausschusses ist Ellie Leibergernus wis seine Interfactselserteit im Innenninsferium in der Rezierung Shautemps im Februar 1930. Dann wurde er als Unterfactselserteit dein Mitglied der Leibergernung den der des Leibergernunds der des Leibergernunds der des Mitglied der Leiben Megierung der des Leibergersteit und war al Unterfactssesterteit auch Mitglied der Leiben Beitrem eines Kammer an, wo er dei der republikantigen Eliken des Mitglied der Resilient des Mitglied der Leibergersteit des Spitchfactsausschusses der Kammer um höfert Unterfactsleiterfeit des Hondelstandigen des Mitgliedungs der Verlägebenen anderen Regierungen als Unterfactsleitere und als Witselbeitsmitten und des Witselbeitsmiter und des Witselfschiedungs der Verläges der Verlägeberstein und des Witselfschiedungs der Verläges der Verlägeber und des Witselfschiedungs der Verläges de

Aenderung des Güteraustaulches mit 21merifa

Kündigung des deutsch-ameritanischen handelsvertrages.

Rundigung des deutsch-amerikanischen Handelsvertrages.

Der Deutsche Bosschafter in Washington hat am Sonnabend der Regierung der Bereinigken Staaten gemäß Artikel
XXI Utslaß 2 des deutsch-amerikanischen Handelsvertrages
vom 8. Dezember 1923 mitgeleilt, daß die Deutsche Regierung
beabschichtigt, eine Menderung der Bessimmungen von Vertrages
volles genannten Bertrages herbeitzischen. Auf Grund
dieser Mitteilung endigt der am 14. Oktober 1925 in Krast
gertelene Bertrag gemäß seinem Artistel XXXI mit dem 13.
Phr. Deutsche Beisschleitze kantischen Anderschen

Der Deutsche Botschafter hat gleichzeitig der Regierung der Bereinigten Staaten mitgeteilt, daß die Deutsche Regierung, wie dies der Regierung der Bereinigten Staaten bereits wiederhoft ertlärt worden ist, zu Bereindlungen über die fünftige Gestaltung der deutschammerstanischen Jandelsbeziehungen iederzeit bereit ist.

die fünftige Geftaltung der deutschamerstantichen Handelsbeziehungen jederzeit bereit ift.

Bon maßgebender deutscher Seite wird hierzu erklärt:
Die Deutsche Regierung hat sich zu der Kündigung des Bertrages entschossen, weit ohne eine Wahrnehmung des Termins des 13. Oktobers der Bertrag noch zwei weiterschaften schafte gelaufen wäre. Insspern trägt die Kündigung oor allem vorsorglichen Charafter. Bon deutscher Seite ist wiederholt betom worden, das der deutschaften Seite ist wiederholt betom worden, das der deutschaften Verlächten Berdältnisse neu geordnet werden müsse. Inssessionere sind der Beschäftnisse neu geordnet werden müsse. Inssessionere sind der Beschäftnisse neu geordnet werden müsse. Inssessionere sind der Beschäftnisse des Kriftels VII in gewissen Seitenburch die in den letzen Jahren eingetretene Aenderung der wirtschaftlichen Berhältnisse sieherholt. Auf der anderen Seite erzibt sich aus der von der Reichsregierung gewählten Form er Kindsung, daß man auf deutscher Seite den Bertrag als Ganzes aufrechterhalten und nur gewisse Einzelbestimmungen der veränderten Entwicklung anpassen will.

Boche des deutschen Buches

Aufruf!

Der Reichsminister sür Boltsauftlärung und Propaganda verössentlicht zur kommenden "Woche des Deutschen Buches" solgenden Aufrus:

Vom 4. dis 11. November sindet die diesjährige "Woche des Deutschen Buches" statt.

Beraustalterin ist die Reichschrifttumskammer mit den ihr angegliederten Verdänden.

Der Nationalsosialismus hat es stets als seine besondere Aufgade angelehen, die Austrussier der Nation zum wirklichen Belig des Volles zu machen, und in den Dienst delegrachen Aufgade stellt sich die "Woche des Deutschen Buches".

Es ist Kehrenpissuk. Songe dassitz un tragen, das der Auf

großen Aufgabe stellt sich die "Woche des Deutschen Buches".
Es ist Ehrenpslicht, Sorge dassür zu tragen, daß der Auf, der an alse ergeht, nicht ungehört verhallt.
Ich bitte daher alle amtlichen Stellen und Institutionen, alle politischen und wirtschaftlichen Urganisationen und inschondere alle Aufturverbände, an der Vorarbeit und Durchschinung der "Woche des Deutschen Buches" teilzunehmen und deren Erfolg durch gemeinsames Jusammenwirken zu sichern. Wir sind als Vost arm geworden an materiellen Güstern, aber wir sind reich an unerschöpssichen Schäften deutschen Geischen Schäften vor uns diesen Keichtum zu eigen. Vösichen Geischen Schäften vor uns diesen keichtum zu eigen. Vösichen Datum:
Haltet sess an deutschen Buch!
Dr. Goebbels.

Die Aufgabe des NGDFB

Seldte auf dem Dresdner Frontfoldatentag.

Selde auf dem Dresdner Frontsoldentag.

Antäßlich der Zehnigtresfeier des Stadtgaues Dresden veranstaltete der Landesverdand Sachen des NSDFB. (Stahlbelm) eine größe Kundzelung, auf der Reichsarbeitsminister und Bundessührer Franz Selde die Festrebe hielt. Der Bundessührer Franz Selde die Festrebe hielt. Der Bundessührer franz Selde die Festrebe hielt. Der Bundessührer sich de verlorene äußere und niese Archiede Frontsoldaten zum Ziele gesetz, den Kanpl um die verlorene äußere und ninnere Freiheit des Baterlandes zu beginnen. Dieser Kamps häte jedoch nur erfolgreich lein können, wenn die soldstüße Aufgäung von Kameradichgli und Dissplin wieder Gestung daben würde. Diese Crenntnis sührte zur Gestühlten des Stahlbelm. Bolitister allerdings seine die Stahlbelmkomeraden nicht geworden. Die große positische Bewegung habe Adolf Hille geworden. Die große positische Bewegung habe Adolf Hille geworden. Die große positische Bewegung habe Adolf Hille gestellt. Der sie den Stahlbelm tein Jögern gegeben, als der 30. Januar 1933 die Wendung brachte, dem einen, der da gekommen sei, zu solgen und sich sim unterstellen. So seien 150 000 Scharnhortsjungen in die 513. gegangen, 314 000 Kameraden des Wehrtschleften der ihre die der Sell zur Verfügung gestellt. Der übrige Zeil des Stahlbelm, der im NSJ3F. Stahlbelm durch die Justimmung unserze undergesischen Generalsedmartsjalls und Ehrenmissliedes von sindenburg und durch die Justimmung des Jühres von sindenburg und durch die Justimmung des Jühres von sindenburg und durch die Justimmung des Jühres von sindenburg und durch die Justimmung des Sührers vonerfannt worden sei, hätte sich bewugtun des spiere in reiches Betätigungsselb sinde. Zu dieser Arbeit sei zeber von uns ausgerusen Auch jeht wieder seine die Mitsslieder des Bedüsgungselb sinde. Zu dieser Erneit sei geber von uns ausgerusen Auch jeht wieder seine die Mitsslieder des Redüsgen der Auch jeht wieder seine die Mitsslieder des Redüsgen der Auch gedüsch werdene das der geste Generalseldmarischalt werdene den der der der der

Der Anndgebung wohnte auch der greise Generalfeld-marichall von Mackensen bei, dem stürmische Huldigungen dargebracht wurden.

Erhöhung der Chestandslarlehen

Cheftandshilfe bleibt. - Ban von Aleinwohnungen.

Spettandspilfe bleibt. — Bau von Aleimvohnungen.
Der Staatsjektetär im Reichsfinanzministerium Reinhardt teilt in der "Deutschen Sieuer-Zeitung" mit, daß die Steuerermäßig ungen für hausgehilf innen für im mer gemährt werden wird. Die Borschift, daß der Arbeitgeber für jede Hausgehilfin im Monat 50 RM adziehen darf, ist danach unter Beseitigung oer Begrenzung der Steuerermäßigung auf drei Jausgehilfinen in das neue Einkommensseuezeigle übernommen worden, das am 1. Januar 1935 in Kraft treten soll.

den, das am 1. Sanuar 1935 in Kraft freten foll.

Beftehen bleibt ferner das unter beftimmten Borausfegungen gemährte Cheftandsdartehen. Wie Keinhardt mitteilt, find nunmehr bereits rund 320 000 Cheftandsdartehen
gemährt. Die Entlaftung des Urbeitsmarttes, die fidd daraus ergebe, betrage 400 000 bis 500 000 und die Berminderung des Kinangbedarfs der Urbeitslofenhifte 200 bis 250
Williamen RW jährlich. Die 3ahl der Chefalfebungen fei
im erften Bierteljahr 1934 um 43 752 gleich 46,2 v. 5).
höher geweien als im erften Bierteljahr 1933.

Der Staatsjekretär nimmt an, daß die Jahl der Che-ichliekungen in den nächsten 12 Monaten in noch viel grö-

heren Ausmaß zunehmen wird als disher. Die Cheftandshilfe wird aber in das neue Steuergeseh mit einigen Aenderungen übernommen. So soll bestimmt werden, daß die fünstige Chefrau innerhalb der lehten zwei Jahre vor Stellung des Antrages mindestens neun Monate lang statt disher sechs im Inland in einem Arbeitnehmerverhöltnis gestanden hat. Ferner wird das Chestandsdarlehen nicht mehr and an Berheitaetet gewährt. sondern nur an solche Antragsteller, die erst heiraen werden. Da insolge der Junahme der Beschäftigtenzisser und der Summe des Arbeitseinkommens auch das Ausschaften verden, der insolg der zunehme soll der Ausschlaften der Summe des Arbeitseinkommens auch das Ausscheitselberag des Darlehens, der zuleht 500 KM ausmachse, durch einen neuen Erlaß wieder auf 600 KM ershöht werden.

Neuregelung der Fettwirtschaft Wesentliche Berbilligung ber Margarine

Auf dem Gebiefe der Jeftwirtschaft sind von der Reichsregierung und den befeiligten Stellen des Reichs-nährstandes und der Margarine-Industrie neue Maßnahmen getrossen worden, die mit dem 1. November 1934 in Krass treten. Iwed der Keuregelung ist es, der Verbraucherichgist in den sommenden Winsermonaten eine Reise von Erleichte-tungen zu kringen

nährstandes und der Margarine-Industrie neue Maynahmen gekrössen worden, die mit dem 1. November 1934 in Kraistelen. Zwed der Reuregelung ist es, der Verbraucherschaft in den sommenden Wintermonaten eine Reise von Criechterungen zu beingen.

Es handelt sich im wesenklichen um eine Berbilliqung der Konsummargarine, die bisher 66 Kpf. ie Plund gebossen wird werden den den der Konsten der Sotten, um eine Bereinschung und Berbesselrung der Fosten der Willigen und Berbesselrung der Festiverbilliqung sir Arbeitslose und andere bedürftige Boltsgenossen. Außerdem wird verboten, die Abgade der billigten Wargarinelorte von der gleichgeitigen Unahme anderer Wargarinelorte von der gleichgeitigen Unahme anderer Wargarinelorten wird verboten, die Abgade der billigten Wargarine oder anderer Wargaren abhängig zu machen. Echsteich wird der in den die Westorgung der Sauptverbrauchsgebiete sichergessellt.

20 1. Rovember 1934 werden nur noch solgende drei Wargarinesorten zum Berfauf gelangen:

Ronsummagarine zum Preise von 0,98 RM je Psd.

Mittelsorte zum Preise von 1,10 RM je Psd.

Der Preis sir Konsummargarine ermäßigt sich sir der Berberbilligungsscheine der Spt und. Somit beträgt der Preis der Margarine, die auf diese Scheine sa auf 0,38 RM je Psd und. Somit beträgt der Preis der Margarine, die auf diese Scheine sa un fo.38 RM je Psd und. Somit beträgt der Preis der Margarine, die auf diese Scheine gleisert wird, genau sowie, die die Berjospung der Berösser sir die Hausbaltsmargarine gezahlt haben. Diese Preisesser wird, den unter heite der Auspalanden der Bersischiegen siegen der Bersischiegen der Bersischiegen sehn der Bersischen wird. Im eine Berteuerung dieser Kenaupke

liegt abgelehen von der Beleitigung des Zwanges darin, daß diejenigen Bezugsberechtigten, die gewöhnt waren, andere Fetterzeugnisse als Margarine zu verbrauchen, insbesonder in Mittele und Siddoutsschand, nummehr wieder in der Lage sind, zu diesem Fetterzeugnis unter Berwendung der Berbilligungsscheine zurückzusehren. Dadurch wird Margarine in diesen Gebieten frei zur Belieferung anderer stätzer auf Margarineverbrauch eingestellter Gebiete.

gutthe in diesen Gebieten frei zur Belteserung anderer stärker auf Margarineverbrauch eingestellter Gebiete.

Die Preisherablehung der Konsumware bedeutet eine wesentliche Entlastung insbesondere sie die minderbemittelten Bolfsgenossen. Der Arbeitssose und Kungardeiter erhielten diesher auf ihre Fettkarten im Jahre 6 Kg. Haugebaltmargarine au 88 Kpj ie Phind und auf die Werbiltsgungssischeine bei Bezug von Margarine 6 Kg. zu einem Breise von 66 Kpf minus 25 Kpf = 41 Kpf ie Phind, ass einem Breise von 66 Kpf minus 25 Kpf = 41 Kpf ie Phind, ass einem Breise von 68 Kpf minus 25 Kpf = 41 Kpf ie Phind, ass einem Breise von 39 Kpf sp. zu einem Durchschnitzeris von 39 Kpf pf is Phind, Runmehr erhält der Bezugsberechtigte 12 Kg. zu einem Preise von 38 Kpf. Das bedeutet also eine Berbilligung von 11½ Kpf ie Kpiund. Wenn der Bezugsberechtigte über die 12 Kg. hinaus noch Margarine bezog, muste er sier die bisher 66 Kpf is Kynud der Bezugsberechtigte und dies Wargarine zu 63 Kpf ie Hund, also wie erhölte er auch dies Wargarine zu 63 Kpf ie Hund, also war die Hersenstellen Bolfsgenossen, die nicht an der Berbilligungsaftion teilnahmen, obgleich ihre Einnahmen nicht welentlich die der Bezugsberechtigten überstelgen. Für diese bedeutet die Sperablegung um 3 Kpf ie Pfund asse beenfalls eine Entslastung

Der Einzug König Peters II.

Feierlicher Empfang in Belgrad.

Südllamilde Rorftellungen in Rom?

Wie das englische Reuser-Büro aus Belgrad meldet, hat sich die sübslawische Regierung zu Vorstellungen in Rom gezwungen gesehen, da angeblich über einen Rundsunfsender

von der "unhalfbaren Lage" in Südjlawien gesprochen den ist. Auch sollen Bemerkungen über eine bevorstehe Auflösung des Staates gesallen sein.

Die Verschwörer

Die Ermittlungen der Polizei zum Marfeiller Anfolse haben angeblich weitere Fortschritte gemacht. Der eine de Verpasseichen, der sich den salssein Ammen Rovat zulem ist der nie Süblawien in Abwelenheit zu un Tode ver urteilte Inomonie Politich in, der 1929 in Agraden Direktor der Zeitung "Novosti", Schlegel, niederschoffen hatte. Der salsse eines heeit dessein in Birtlicke Kajtitä, Bossisischen Vermenstellen, der Anfolden von einem etwa 40 Jahre alten Under unter der Wonat in die ungarische Ortikasis Anglynkaniza, wo in von einem etwa 40 Jahre alten Undefannten die Weismen weitere Hespelsersbessen zugeteilt, nämlich der Woder weitere Hespelsersbessen zugeteilt, nämlich der Woder weitere Hespelsersbessen zugeteilt, nämlich der Wöder von Marfeille Such und ein gewisser Eiln. En gegen anderslautenden Behauptungen wird jest ausdrüblich erflärt, daß die vier Berschwörer aus Ungarn die 99gen anderslautenden Behauptungen wird jetzt ausdim lich erflärt, daß die vier Berschwörer aus Ungarn din nach Jürich und von bort nach Laufanne gekommen sie Dort seien sie von einem sünften aus Karis zugereiß Genossen, dem Führer der Bande, empfangen worden, dabe jedem der vier Berschwörer, die bisher mit ungarischen Kamen gereist waren, salt scheckliche Kassen und unter ungarischen Ramen gereist waren, salt scheckliche Kassen kannen gereist waren, salt scheckliche Kassen kannen kannen gereist waren, salt sich einen Name Luck beibehalten und Silni sieh Janown. Die Einreise marvantreich erfolgte zu Schiff über den Genfer See in Evian.

grantreich erfolgte zu Schiff über den Genfer See im Evian.

Suck alias Kalemen, der Mörder von Marteille, ut Interesten Weisung, nach Marteille zu ihreren. Difflicht und Rajitisch follten sich zunächst nach Derfalle begeben, wo sie vermutlich — wenn der Anschlage in Masselle geschen, we sie vermutlich — wenn der Anschlage in Masselle gescheitet wäre — postsagernd weitere Weisung erhalten hätten. Die geseinnisvolle Persönlichteit, die der Kücker von Anzistisch zu der Anzeichen hölten. Die geseinnisvolle Persönlichteit, die der Kücker erwarten.

Nach den sisherigen Ermittlungen in Aizen-Krovensteit, das den sisherigen Ermittlungen in Aizen-Krovensteit, das den Anzeich werden und der Anzeich werden der Anzeich der Französlischen Gendarmen entsommenen Malny. Wertschwörer sanden in Versindung mit einer Frau, die Wertschwörer sanden in Azerschwonzeich werden und sich einer Französlischen Gendarmen entsommenen Malny. Wertschwörer sanden in Versindung mit einer Frau, die Wertschwörer sanden in Alzen-Krovence eintrag und sich als die Ziehrige sicherholiomatische Staatsangehörige Marie Bisudroch von die Frembenstiffe einrug. Marie Bisudroch wie her elegant gesteibet und hate ver Kossen die Bassen beimmt an. daß sich in dem einen die Bassen beimbaben, die der Mörder in Marieilse benutzt. Marie Bisudroch erhielt am Montag den Beluch von drei Herren, der unter Kremers, Sie verlieben das Hotel unter Kremers, Sie verlieben das Hotel und der Kremers, der unter Kremers, Sie verlieben das Hotel unter Kremers, Sie verlieben das Hotel und der Kremers, der werte der Kremers der der Kremer der Mitzellen den Dienstagovernitag. unter Rremers, Sie ber am Dienstagvormittag.

Das haupt der Berbrecher?

Wie verlautet, soll die geheimnisvolle fünfte Perjoi die Leifung der Berlchwörer hatte, ein früherer Agre mer Rechsamvall Dr. Pavilitigh fein. Er habe schriftlich Weisungen des Jührers einer Terrororganisation gehabt



Urheberrechtsschutz: Fünf Türme Verlag, Halle (Saale)

Betth, die an einem weißen Meibe fleine Ausbesserungen vornahm, nicke. Sie sah zufrieden aus.
"Bist du endlich auch so weit? Mit meiner Ruhe hier ist's aus, seit diese Madame mich anhielt. Mich dünkt, es wäre für uns besser, den schonen Schmuck ins Weer zu werfen, als ihn der Frau zu verkausen. Sie wird sich schweiselnen kannt seine verbaufen. Sie wird sich schweiselnen den Schmuck sehen, ist auch vielleicht ein Kaar dabei, das ihn kennt."

"Du meinft alfo, ich follte bas Geschäft nicht mehr mitnehmen?" fragte er. "Sundertzwanzigtausend Mark aber sied Eelb."
Sie erwiderte trocken:

"Du ristierst bagir die Entbedung der gangen tollen Geschichte, die du in Szene geseht hast." Sie stand auf.
"Ich will einhosen, du magst ja heute nicht zum Essen geben. Also mache ich uns Eier und Salat. Ich bin bald bieber zuridt."
Sie blieb auch wirklich nicht lange sort; aber sie war errecht gis sie wieder zieren.

erregt, als fie wieber eintrat.

Bas ift bir, Betth? Rafch, rede! Sch habe Angft.

"Bas ift dir, Betth? Rajd, redel Ich have ungge. Sie schüttelte den Kopf.
"Mit uns bat die Neuigseit, die ich bringe, nichts zu tun, wenigsten nicht direkt. Ich hörte beim Bäder, wo sich zwei deutsche Damen unterhielten, daß die Orednering die von dir der Schwering die von dir desen nachmittag in ihrem Hotelzimmer erwürgt ausgefunden worden ist und man den Mörder sucht. Ihr Mann, der befannte

Flieger Hans Hammerschlag, ist gestern erst aus Deutschland angesommen."
Fred von Lindner schlug mit der Rechten auf den Tisch, Arenfel, das ist aber dummt! Da ist der Berkauf des Schmuckes num auf eine Weise unmöglich geworden, an die ich auch nicht im entserntessen benten tonnte. Schade!"
Er sann flüchtig nach.
"Jeht gibt es sir uns also teinen Grund mehr, hierzubleiben. Um besten ist's, ich gehe sofort zum Jausagenten und begründe unsere sofortsge Abreise mit einem heute eingetrossenen Telegramm. Worgen früh hauen wir dann ab." wir dann ab.

Sin Lächeln der Furcht lag um ihren Mund.
"Ich freue mich darauf, ein Stillschen weiter weg-zukommen von Deutschland. Ich finde, est liegt von hier aus noch zu nabe."

Morgen fruh reifen wir über Bruffel nach Baris" "Morgen früh reisen wir über Brüffel nach Paris", erwiberte er. "Dann nach London und von dort nach Ueberse. Unterwegs können wir uns ja noch überall ein wenig aufhalten." Er dachte daran, daß er sich ihrer dabet auf die eine ober die andere geschickte Weise entledigen wollte. Mit nach Ueberse nahm er sie nicht; ihm sag daran, wieder von ihr frei zu werben.

Beth bereitete das einsache Mittagsmahl. Dann legte sich Bred von Einhuer zu kurzer Ruse auf die Chaile

Betth bereitete das einfache Mittagsmahl. Dann legte sich Fred von Lindner zu kurzer Nuhe auf die Chaifslongue seines Schlafzimmers; aber er suhr plötzlich aus turzem Haben delth tippte ihn ziemtlich frästig mit dem Zeigefinger auf die Schulter. "Bas ist denn los?" brummte er verstimmt. "Generaldirektor Hammerschlag ist gefommen, er wild die sprechen", stüfterte sie. "Er sagt, er möchte den Schmuck siehen und auch wahrscheinlich kausen, der seine Frau so sehr interessiert, daß sie ihm ganz entzückt darüber geschrieben hätte. Er wäre eigens des Schmuckes wegen mit einer Bervandber seiner Frau hierhergereist. Ich sagte, seine Frau sei doch nun tot. Er sieh mich aber gar nicht ausseden und erwidderte: Jum Andenken an sie wolle er ja gerade den Schmuck fausen."

Sie lächette. "Jedenfalls ware es fein, wenn das Geschäft doch noch zustande fäme, und wir brauchten nicht zustanden, daß der Schnuck vorsäufig getragen würde. Sie es dann später geschieht, sind wir längst weit weg von Europa."

Europa."
Er erhob sich.
"Bas für ein Mensch ift er benn? Ich habe schon vid von ihm als Flieger gehört; ba gehört er zur ersten Klasse."

Bettig zudie die Achseln.
"Wein Geschmad wäre es gerade nicht. Er ist sein groß, sehr braun und hat belle, scharfe Augen."
"Und wenn seine Augen noch so scharf sind, sieht et damit doch nicht, daß der Schmud gestohten wurde"
füssterte Fred von Lindwert läckelnd, der durch benacht under kindstand und der benacht werden werden.

art größer aufmersamteit vertächtete vans gammichtag alles, meinte dann nach furzem Rachbenken:
"Der Verwandten meiner Frau, die mit mit aus Deutschland gefommen, möchte ich den Schmuck, ehe ich ibr kaufe, auch gern zeigen. Sie wartet draußen auf nich-Darf ich sie hereinbitten?" (Fortsetung folgt) (Fortsetzung folgt)

Die Beisetung Barthous

Inier dem bewölften himmel eines trüben Oftobermit-jand die Ueberführung der sterblichen hülle Barthous Außenminisserum in die Kirche im Involssendaus in is statt. Der Garg stand auf einer Gelchügkasseite, die lachs Perden gezogen wurde. hinter zwei Reihen von geren solgten die Angehörigen des Berstorbenen.

echs Pierben gezogen wurde. Sinter zwei Reihen von zieren folgten die Angehörigen des Bertforbenen.
Eine riesige Menschenununge hatte sich eingefunden. weigend sianden die Wassen keite sich eine gelne keine die Angen hinter den spartierbisenden der die der Earbeite und der Earbeite und der Earbeite und Berbaine, die Farterete der Behörden und Berbaine, die Johannen klach zu siehe der die Geschieden das Williesterfähren der die geschieden der die der die der der der die Geschieden der die Geschieden der die Geschieden der die der die der die der die der die der der die der d

seit war, könne den jungen Generationen als Beilpiel
neitellt werden.

Barthou habe der Arbeit für Frankreich lein ganzes
ken gewiddent, indem er mit den Eeitern der europäilchen
ngleien unmitteldare Füßung aufgenommen habe. In
ngen Tagen sollte er sich in das Land begeben, dem
antreich Gutmitteldare Füßung aufgenommen habe. In
ngen Tagen sollte er sich in das Land begeben, dem
antreich gestellt der sich in das Land begeben, dem
genfallen der schaften der sich den den der sienen au veroterben. Mit Freuden habe Barthou den
ng Alekander empfangen, um mit ihm zusammen an
iseligung des Friedens an der Abria und in Osteuropa
arbeiten. An seiner Seite lei er gefalsen. In dielem
lammenhang betonte der französische Misserpräsident,
die tragischen Ereignisse von Arbeitelle die Freunbschaft
beiden betroffenen Vösster nur noch enger gestalten
hen und gedachte des verstorbenen Königs, seines Sohsind seiner Gemassin.

Rach der Rede des Ministerpräsidenten begann der
meimarsch der Truppen an dem Sarg. Anschliebend an
Barade bilbete sich der Trauerzug hinter der Geschifte,
die, auf des der Sarg des Außenministers gestellt war,
unt tam die Familie des Berstrebenen, der Bräsibent der
wihlen Sondernwissen unter ihnen der deutschlen Sohlen Sonder und ein ausablichen Sondernwissen unter ihnen der deutsche Sohlen Sohlen

en der Kammer und des Senats.
Auf dem Hofe des Invalidenhauses hielt der Jug einen genblick an, und die Trompeter der Republikanischen der bliefen dem Toten das Wöschiedssignal. Dann wurde Sarg in den Invalidendom getragen, wo als Bertreter downeienden Gerzhischofs von Ausis dessen Koadjutor die ignung der Leiche vornahm. Nach Beendigung des glösen Jeremoniells wurde der Sarg, begleitet vom mengen Kreis dem Werschrechen beischen Wenschen Verschlichkeiten durch die von einer dichten Wenschen Persönlichkeiten durch die von einer dichten Wenschen gegeläumten Straßen auf den Rariser Friedops Pere dis gedeunten Straßen auf den Rariser Friedops Pere die gebracht, wo er im Erbbegrädnis der Familie Bartungska.

Kranfreichs Staatspräfident an den Kührer

Der Führer und Keichstanzler bat auf sein Beileibs-gramm aus Anlaß der Ermordung des Außenministers ihou vom Krässbenten der französischen Kepublit sol dies Antwortselegramm erfalten: "Für die sehr wohl-nde Teilnahme, die Eure Erzellenz mir im Kannen des ihden Bostes anläßich des tragischen Trauerfalles zum druck gebracht haben, der Frankreich betrossen hat, lage Ihnen aufrichtigen Dank. gez.: Albert Lebrum

deimkehr des toten Königs

Untunft der Leiche auf füdflawischem Boden. Split (Spalato), 15. Oftober

Split (Spalato), 15. Ottober. Fait 100 000 Menichen wohnten im Hafen von Split Antunif des Herkörers "Dubcownit" bei, der den ham des Königs Alexander I. in die Heimat brachte. die gefamte Bevölferung des mitsteren und nördlichen matiens war herbeigeströmt.
Die jüdflawische Ariegsslotte, die vollzählig in Split Mmengezogen war, vertindete durch Kononenschiffe, dich das Geschwader mit dem toten König nahte. Um Zeit letzte auch in den Kirchen das Glodengeläut ein. Hafen lagen sünf Großtampsschiffe er englischen Mitstersotte.

erfiloite. Im Kai war ein gewaltiger, 15 Weter hoher Kalafall tet worden. Steintreppen sührten von allen vier Seim Kalafall tet worden. Steintreppen sührten von allen vier Seim Kalafall empor. Wenige Minuten nach 6 Uhr lief eichwader in den Hafen ein. Die südlswischen und Iglichen Kriegsschiffe gaben den Königsfalut ab. Als kalleren niedergelassen wor, begaden sich Prinz Arlen. Diem des vorstorbenen Königs und Bruder Königs 1., die Mitglieder der Keigerung und die Bertreter Varlamente an Bord des Zerfüberse. "Dubrownit". Die Mentarischen Bertreter sührten die durch die Bertalworgeschriebene Identifizierung des Leichnams durch. In tomen der tranzösliche Marineminister Pieter, der wem Schlachschiff, Colbert" den Zerfüber des geleich und der Kommandant des englichen Mittelmeersaders Admiral Fisher an Bord, um dem toten König Vernbezeugung zu erweisen.

Shrenbezeugung zu erweisen. Süblawijde Marineoffiziere trugen nun den Sarg auf Kollmaniche Marineoffiziere trugen nun den Sarg auf Kollmaniche und beit Arten ihn unter den Klängen der Antionalie und den Katafall. Die Truppen gaden die Chenen ab und henten die Kahnen. Der Erzbildof von Seschiert einen furzen Trauergottesdienst ab. Dann der die ungeheure Menichenmenge zum Katofalf emporsigen und an der Bahre des Toten vorbeizuziehen. Um 10 Uhr wurde der Sarg nach dem Bahnhof gestimm ein Sonderzug füt die Weiterfahrt bereitsfand. Michael der Megierung und die Wolfsung Mirjen, die Witalieder der Kegierung und die Volfsung der Megierung und die Volfsung der Volgen der Megierung und die Volfsung der Volgen der Megierung und die Volfsung der Volgen de

vettreter sowie der französische Marineminifter begleiteten den Jug. Auch die Strecke nach Agrom war zu beiden Seiten von der Bevölkerung beseigt, die den Jug mit Ge-sängen alter Totenlieder empfing.

Berföhnung mit den Glowenen

Grobnung mit den Slowenen
Großes Auflehen erregte das Erscheinen des Slowenenschieres, des Karrers Dr. Koroldes, den der Bahre
des toten Königs in Split. Dr. Koroldes, der infolge seiner unnachgiebigen Haltung zum Belgrader Negime
136 Jahre interniert war, erslärte, in dem Augenblick, wog
ganz Sidhlamien an der Bahre des großen Königs weile,
milse alles vergessen werden. Die Erstärung des ehemaligen Slowenenssüberer wird de aufgefast, doß er nunmehr
bereit ist, seine Opposition gegen Belgrad aufzugeden und
sich vollständig auf die Politist des verblichenen Königs einzustellen, deren oderster Grundlag die Forberung nach der
Einseit des siddlamischen Bolses war.

Wieder Ruhe in Spanien

Madrid, 15. Oftober.

Madrid, 15. Oftober.

Der Führer der spanischen Marzisten Aarga Caballere wurde in seiner Wohnung verhaftet. In ganz Spanien berricht mit Ausnahme von einzelnen Teilen Affuriene Rücke. Die Orte dieser Proving, in die sich die Kebellev zurückgezogen haben, werden nacheinander von den Regierungstruppen eingeschlossen. Driedo, Gijon, Avises und vandere Städte sind in den Händen der Regierung. Ein revolutionärer Herbeitel edstglich noch im Grubenbecker von Mieres. Doch sind die Truppen bereits im Bormarschauf dan den Ort.

Unichlag auf einen Schnellzug

Unigliag auf einen schneitzugen der Generalviertion der Staatseisenbahmen geht hervor, daß ein Amschigag auf den Schneitzug von Bukarest nach Erigore Shika Boda an der polnischen Gerenze versicht wurde. Die Lockonstied des Schneitzuges wurde in einer Station in der Räche der polnischen Grenze dadurch zur Entgleisung gebracht, daß quer über die Schienen die Achse einer Dratiste gelegt war. Ein größeres Unglück wurde dadurch vermiesden, daß der Gehnellaug gerade mit verminderter Schneitzugen, das der Gehren unter den Geit gehren. Sämtliche Züge von und zur polnischen Grenze hatten größere Berspätungen zu verzeichnen

Der Kongreß der mongolischen Fürsten in Barga hat den michthurischen Kaiser Puit zum mongolischen Fürsten ernannt hat, um die Bertundenschei der Wongolei mit Mandichufuo zu zei-gen. Kaiser Buji hat diese Wahl angenommen.

Zufägliche Abnahme von Schlachtvieh

Die anhaltende Trodenheit und die dadurch begünftigte

Die anhaltende Trodenheit und die dadurtveh Die anhaltende Trodenheit und die dadurtd begünftigte zunehmende Mäufeplage, insbesondere in der Wesermarkd, führten im Laufe des Sommers zu einer außerordentlichen Jutterlnappheit, so daß z. nicht nur tein Winterlnappeit, so daß z. nicht nur tein Winterlnappeit gewonnen werden konnte, sondern das Weidevols sogar unter erheblichem Grasmangel leiden mußte.

Da es sich hier um ein ofsenes Notstandszebiet hindelte, mußten besondere Maßnahmen ergrissen werden, damit die entstandene Not gelindert werden konnte. Landesbauernsiihrer Koppe war es nach langen Bemishungen gelungen, daß wöchentlich 2—300 Tere zusätzlich am Bremer Warft abgenommen wurden.

Die Mäusplage sowie die Trodenheit nahmen inzwischen eineswegs ab, so daß sich diese Hilfsmaßnahme als unzureichend erwies. Es mußte eine durchschaldagend wirtende Aktion eingeleitet und schnell durchgessischt werden, wenn die größte Not in den Notstandsgesieten abgewendet werden sollte. Weitere Berhandlungen des Landesbauernsitzers mit der Neichsselbselbs sie kreie und tierliche Erzeugnisse führten zu einem befriedigenden Ergebnis. Die eingewandten Bedensen — die Organisation eines reibungsiosen Austriedend Ubnahmemöglichseit (Wiegen, Verladen um) — tonnten dadurch zersten an teineren Die gegen, Berladen um) — tonnten dadurch zerstenden Weigen, Werladen umd). Dienstands übernahm. Bei dieser an sich gewiß nicht so einsachen untgabe zeigten sich Ubsquistsachberater Weenhein, Kreisdomernssichen aus Akteisdomann Ermers als vortressischen an allen Orten einen reibungslosen Werlauf genommen.

Aus Nah und Fern

Elsfleth, den 16. Oftober 1934 Tages . Beiger

⊙-Aufgang: 6 Uhr 56 Min. ⊙-Untergang: 5 Uhr 29 Min.

Hochwasser: 7.30 Uhr Vorm. — 8.10 Uhr Nachm.

17. Oftober: 8.40 Uhr Borm. — 9.30 Uhr Nachm.

* Bon der 4. Reise ist der Dandfogger "Gunther mit 594 Kantjes und von der 5. Reise sind die Danmplogger "Gunther "Busser" "Busser" mit 634 Kantjes, "Sperling" mit 680 Kantjes und "Fink" mit 621 Kantjes heringen hier angefommen.

* FTP In meteore

"Bullard" mit 634 Kantles, "Derkling" mit 680 Rantjes und "Firk" mit 621 Kantjes heringen hier angesommen.

** ETB. In mierm Turnerbunde herist nach wie rköhliches Leben. Die Werdung süts Frauenturnen, die durch gang Deutschland ging, mußte hier verschoben merden, weil die Leiterinnen der Frauen und Mädhenabtellungen an Lehrgängen die Granerholz und Ogesteilnehmen. Wie aus der Anzeige erschlicht, sindet dier nach Studer ein Werbasdenbestlungen an Underschaften fratt. Wir ölten die Elsstether Frauen und Mädhen, sich diesen Abend schon zu merken und kreizuhalten. Nähere Hinweise werden noch ologen.

*Sonntag mittag traf der Segelverein "Reptun", Bremen, hier ein. Unter Borantritt einer Musiktapellen krieften der Kieftelbe ein kräftiges Wittagsmahl die Ausflüster fürkte. Nach sich verlebten Stunden verließ der Berein nachmittags wieder Elsstelb.

*Sonntag morgen 7 Uhr wurden die Sandmassen und ber neuerbauten Kaje von der Feuerwehr durch Wotorsprigen mit Wasser eingeschlemmt zweck vorzunehmender Pflasserachetten. Um 10 Uhr, nach Beendigung der Archeiten, rückt die Keuerwehr wieder ab.

* Zu der Verlände keinerwehr wieder ab.

* Zu der Verlände in der Ausflüger ausgelagt. Die Bersammlung sindet nicht am 27. d. M. sondern am Mittwoch, dem 24. Ottober, statt.

* Der zweite Wortrag sabend des Reich Sunfischen über die verlässen und der Sepena Kauntsellichhung in der Seefahrschule statt. Es sprach zert gein, Elssseh, der Seefahrschule statt. Es sprach zert gein, Elssseh nach der Seefahrschule statt.

* Täglich sieht man die Elsssehen den Elsssehe von Kulusteilnehmern zur Besssehen den Geschlicht der Redene den Aufmitseilnehmern zur Besssehen den Geschlicht der Redene den Aufmitsellt der Kehner den Aus der Kallischliche vor der Kallischliche und Woorriem zu, Wilse such erkenten den den kellen den den der Kallischliche vor der Kallischlic

* Täglich fieft man die Elssseiher auf den Ländereien nach Moorriem zu, Pilze suchen. Champignons größte und zartester Art werden sachweise gesunden. Auch Pisserliser werden vereinzelt gesunden. Man weiß sich nicht zu erinnern daß in dieser Gegend in solchem Maße eßbare Pilze zu

nach Moorriem zu, Pilze luchen. Champignons größte undzartesterArtwerdenschames gelunden. Und Pisserling werden vereinzelt gesunden. Man weiß sich nicht zu erinnern daß in dieser Gegend in solchem Maße esbare Pilze zu sinden waren.

* Luftschutzen der Allarmstrene der Ritigerswerke zu Eisstelsstre daß die Allarmstrene der Kinger von die siehe das die eine Allarmstrene der Kinger auch der Allarmstrene der Kinger auch der Kinger der Kinger allarmstrene der Kinger auch der Kinger kinger der Kinger kinger der Kinger kinger der Kinger kinger de übungen, wie es feine Pflicht ift.

* Im Rahmen der Arbeitsbeschaffung bat Her Schlachtermeister Seiter in der Milheintraße sein Haus mit einem neuen Dach verlehen lassen und genemmen.

* Der Reichsschaften Verlehen lassen im Dachgeschoß wohnliche Nerbertungen vorgenommen.

* Der Reichsschaften keine Auf Erund der Ermächtigung des Stellvertreters des Jührers vom 13. Juli 1933 im Einvernehmen mit dem Reichsminister der Finanzen dem Volksbund Deutsche Kreigsgräderstürlorge e. B. am 9. 8. 34 eine Straßen. 21. Dit de der 1934 genechnigt. Das Ergebnis der Sammlung sindet ausschließig für den weiteren Unsehan ver deutsche über 1948 genechnigt. Das Ergebnis der Sammlung sindet ausschließen Greenstäten der Verlehen Leiterbilften Berwendung. Da der Boltsbund nicht nur sie eine Urt Pflege der Grahiätten ber Kreige und der Freiheitsbewegung so aus zubauen. daß sie sit en der Freiheitsbewegung so aus zubauen. daß sie sit en der Freiheitsbewegung so aus zubauen. daß sie sit en der Freiheitsbewegung so aus zubauen. daß sei sie von der Freiheitsbewegung fo aus zubauen. daß sei sie von der Freiheitsbewegung for aus zubauen. daß sei sie von der Freiheitsbewegung for aus zubauen. daß sie sie von der Freiheitsbewegung for aus zubauen. daß sei sie von der Schafflen Beleiben, will er jeden beutschen Schafflen bestehenstätten herbeigulägelie. Es in Justellung seiner der Schafflen und der Verlagen und der Verlagen der Schafflen und vor allem in der deutsche Jugend, die helbische Erdenstäte herbeigulägen. Es in Justellung zu befärten, aus der Setzen siede wirter Westen und vor allem in der deutsche Freihunger. Aus der Freihung der Verlagen wirter Westen der Verlagen und der Verlagen sieden von Windschafflung und der Verlagen sieden von Bindbare. Den kannten fehre der Verlagen sieden von Bindbare. Den kannten sieden sieden sieden sieden der Verlagen sieden s

werden soll.

§ **Oldenburg.** Der Gauwalter der Deutschen Arbeitsfront, Bruno Diedelmann, hatte in Berlin die neuernannten Gau-Betriebsgemeinschaftswalter versammelt, um mit ihnen eine dienstliche Besprechung abzuhalten. Es wurde eine Einigung dahin getroffen, daß alle Gau-Betriebsgemeinschaftswalter ihre Dienststelle nach Oldenburg versemeinschaftswalter ihre Dienststelle nach Oldenburg versamen

legen sollen, da hier auch der Sitz der Gauleitung Weser-Ems sei. Gauwalter Dieckelmann hob hervor, daß die Ginsezung der Gemeinschaftswalter noch von dem Gau-personalamt bestätigt werden milfse. Ert dann tönne die hauptamtliche Einselgung ersolgen. Schließlich gab er noch bekannt, daß in nächster Zeit sitr den Wester-Ems ein Araftsah-Nesperent der Deutschen Arbeitskront eingeletzt werden würde, dem alle Arastsahgeuge innerhalb des Gaues unterstellt seien.

emgelest weren witroe, oem die Kraftfatzeige innerhald des Gaues unterfiellt seien.

* Wildeshausen. Seit einigen Jahren steht die Kaninchenzucht in Wildeshausen in guter Bilite; von den verschiedenen Kaninchenrassen hoben sich besonders gut die Angora-Kaninchen entwickt, die wegen ihrer Wolle besonders geschätzt sind. Berchsiedene Kaninchenhalter haben sich ganz auf die Angora-Kustiensgebelt, denn siber 20 Tiere schnen bei dem täglichen Kämmen bereits eine Becarbeitung der Kaninchenwolle.

3 Apen. Der Plan, siit unster Gemeinde, zu der auch die Ortschaft Augustschn gehört und der Gemeinde Westellterstede eine gemeinschaftliche Höhere Vierfalule zu errichten, sit seiner Berwirtsschaftlich göhbere Vitzerschalle zu Verletzeit zu geneinschaftliche, höhere Verletzeit zu Westerschaftlich sich seinen Schultweisen zu Augustschale au Westersche, eingehend dar, wie man sit die beiben Gemeinden eine gemeinsame Höhere diese gemeinsame Höhere diese gemeinsame Höhere diese gemeinsame Hohere wer bestamtlich früher Leiter der Vitzerschalle in Augustschn, sien Anässelber dort ist. Die Hiden. Es wurde beschaftliches, sier sollen die Klassen Setzeltelle in Westerschaftliches in hier Schulender zu dereschaftliche sien kein fich sien Anässelber der Schulender zu dereschaftliche Sich Interfetunda untergedracht werden. Kinanziell ergeben ich sie sien Schulender ihre Konstelle der Schulender in den Verlagen der Kaufen Schulender gewein der Verlagen der Kaufen Schulender und im Westerschaftlich ergeben den keine Schulender der Vitzerschaftlich geschaftlich ist der Vitzerschaftlich und untergedracht werden. Kinanziell ergeben ist in sein Fahrenzeitelten mell der Schulender der Verlagen von der Verlagen der Verlagen untergebracht werden. Kinanziell ergeben der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und der V Untersetund untergebracht werden. Hinnigkell ergeben sich sir den Neubau feine Schwierigkeiten, weil der Schul-verein bereits eine Bauzuwendung vom Ninge Oldenburger Bauwirte erhielt, bessen Mitglied er war. Die Gemeinde-vorsieher gehören dem Schulvorstand an.

Baimitte etzielt, dessen Kittglied er war. Die Gemeindevorfleher gehören dem Schulvorstand an.

*Wilhelmshaven. Eine jeverländissige Gemeinde
wurde fast ein halbes Jahr hindurch durch andanernde
discherdbestäble beunruhigt, dyne daß es gelaug, den
Died sestzamtellen. Man wußte nicht, war es ein Mensch,
oder ein Marder oder sonst ein Kaubstier, der ihmensch,
der ein Marder oder sonst ein Kaubstier, der die teigelmäßig während der Nacht beichte und viele
Tiere raubte. Endlich schöpfte man Berdacht gegen einen
Einwohner und drachte den Mann zur Anzeige. Zest
fiellte sich seraus, daß der Dieb seinen Hund abgerichtet
hatte und mit ihm des nachts "auf Jagd ging". Der
hund mußte die Hilhner aus dem Stall heraussgagen und
am geössneten Auslauf erwartete der Dieb die Tiere mit
einem Sac. Bon März die August hatte er allein an
wei in Kiltetingen und Lever antässige eftiggessändler
mehr als 600 Pfund Gestiggel gesiesert, von dem er nicht
nachweisen sonsten, wo er sie gestauft hatte. Der Täter
leugnete hartnäcks, seitbem er aber in Untersuchungshaft
laß, haben die Diebstäble, auch solche von Kahm und
Milch, ausgehört. Das Amtsgericht in Kiltringen verurteilte den Kaun zu 10 Monaten Gestänglis. Die
Schwere seines verbrecherischen Tuns gehe auch daraus
hervor, doh er den Jund sir seine Diebereien abgerichtet
bade. Die Untersuchungshaft wurde angerechnet und der
weine dingezogen.

* Kremen. Im Industriebasen sind beträchtliche Sund eingezogen.

Duno eingezogen.

* Breinen. Im Industriehafen find beträchlische Erweiterungsbauten für die Bergrößerung des Kohlenumischlages zum Teil bereits sertiggestellt. Der 93 Tonnen
ischwere Drehlauftran am Hasentopf wurde bereits auf
bie neue Berladebrische geseht, die die modernste Einrichtung
bieser Art auf dem Kontinient darstellt. Der Transport diese Art auf dem Kontsinent darssellst. Der Transport des Krans wurde mittels eines großen Schwimmtrans der A.-G. Weser vorgenommen und ging ohne Schwierigseitelten vor sich. Die Verladebrücke hat eine Preite von 86 Wetern und eine Hubhöhe von 40—45 Tonnen. Sie siellt das größte und modernste Transporthisssmittel dar, das auf dem Kontsinent vorhanden ist. Die gesamte Anlage dürste in etwa drei Wochen in Vetrieb genommen werden.

das auf dem Kontinent vorhanden ist. Die gefante Anlage dürste in etwa drei Wochen in Betrieb genommen werden.

* Bremen. Unter der Anklage, mit ihrem Kind in gewußtem und gewolltem Ausammenhang einen Ladeniebstalbegangen zu haben, stand krau Anna Thesen aus Grohn-Begesad vor dem Bremer Amtsgericht. Die Angestagte hate am 18. August mit ihrer Tockter ein Arennen Aus das 13sädrige Mödogen sie kragte, ob sie einen Schlüpfer vom Ladentlich nechmen dieste, ob sie einen Schlüpfer vom Ladentlich nehmen dieste, ob sie Mutter hierzu ihre Erlaubnis. Das Mödogen sieste, ob sie Mutter hierzu ihre Erlaubnis. Das Mödogen sieste das Kind die Mutter sieste das Besteidungskildt zunächst unter seine Jack, dann ging es mit der Mutter in ein anderes Warenhaus, wo das Kind die getrossen wurde, wie es sich den Schlüpfer in einer duntsen Gedes des Eingangs anziehen wollte. Als es hierbei Mutter leugnete nicht. Obwohl es sich den Diebstahl nur um einen geringwertigen Gegenstand handelte, wurde die Angesch unter Ander des Schlüpfer zum Diets.

* Wesermünde. In Lüdnigworth siel ein betagtes Spepaae einem Schwindler zum Diet. Der Gauner bate sich in die Bohnung des Einwohners Kliver begeben und sich dort als Bolizeibeamter vorgesellt, der die Pultgabe habe, nach Fallfchgeld zu suchen. Die gutgläubige Ehefran zeigte dem Gauner, der außervorbentlich sicher auftrat, das im Haufe vorhandene Bapiergeld, der den kauner, der außervorbentlich sicher auftrat, das im Haufe vorhandene einen Schein, den er Kohnen weichte und verschläche einen Scheine kehlen. Die Ermittlungen der soften benachrichtigten Polizei hatten bisher tein Ergebnis.

* Wartschausen. Dem Dauer Johann Bregen in Ungusschoort wurde das 17. sebende Kind geboren, und

Polizet hatten bisher fein Ergebnis.

* Warthausen. Dem Bauer Johann Bregen in Augustendorf wurde das 17. lebende Kind geboren, und seinem Nachbar, dem Bauer Hermann Brinkmann, das zehnte Kind. Aus diesem Anlaß übernahm der Filhrer und Reichstanzler die Stenpatenschaften und ließ den Ettern eine Gelbspende übermitteln. Die beiden neuen Erdenbürger, frästige Jungen, führen den Namen Abolf.

Druck und Berlag: 2. 3 ir t, Elssselb. Hauptschriftleitung: H. Birt, Elssleth. Berantwortlicher Unzeigenleiter: H. 3irt, Elssleth. DN IX 34: 561.

Stadtmagistrat

Elsfleth, ben 15. Oftober 1 Betrifft

Schlachtsteuer für Hausichlachtungen

Es wird darauf aufmerkjam gemacht, daß nach dem Sch fteuergesch vom 24. Mätz 1934 auch Hauf schlacht fteuerplichtig sind. Nach S 5 der Verordnung zur T sichrung des Schlachtsteuergeseses wird jedoch sin zu und Schweine auf Antrag die Schlachtsteuer auf 2 ermäßigt, sofern es sich um selbstgezogene Tiere ha dam, dei Schweinen um solche, die mindestens sechs im eigenen Stall gehalten worden sind.

Unträge find nach vorgeschriebenem Mufter vor der Schlad in ber Stadtfämmerei hierselbst gu ftellen. 36 b

Deichstüder Söhlenacht

Samtliche Schaugraben find bis jum 1. Novem gründlich ju reinigen. Mangelpofte werden fofort gebr Deichstücken, 16. Oktober 1934.

D. Löfefann, Gefchmo



On Congranily Dis min

Die neuesten Bücher immer bei:

5. Vargmann, Buchhandlung

Mehrere

Bertaufe Sonnabend von Zu Oftern 1935 werden 10 Uhr an, bei B. Schmidt, eingestellt: 10 Uhr an, bei 2B. Schmidt, Timpen

das Fleisch einer dicken Quene SCHIIDAUCTICHT

Rodfleifd, Pfd. 55 u. 60 Pfg. 1 Schmiedelehrli

Borher. Beftellungen erbeten H. Kamsleeg, Eistleiher Sande

Briefum ichläge Stahlhelmfrauenbu mit firmenaufdruck

fertigt an



Der Werbeabend

findet am Donnerstag, bem 25. Oftober, ftatt.

Mittmoch. b. 17. Oftol

fertigt an abends pünktlich 2. 3irk, Buchdruckerei Geislers Hotel

Singabent Die Ortsgruppenführe C. C.

für Frauenturnen Mittwoch, d. 17. Ofto

Der Vereinsleiter Es ladet ein R. Peter

Verein der Freunde der Seefahrtschule Eisl Vortragsvereinigung

Dienstag, den 16. Oktober 1934, abends 81/2 ll Geislers Hotel

Vortragsabel Musikdirektor Karl Hallwachs - Fräulein Elisabeth Pel

Beute vormittag entschlief unfer lieber, verehrter

Herr Direktor Friedrich Klippert

Nahezu 40 Jahre hat der Berstorbene in ganzet Hingabe an die ihm anwertraute Aufgabe unser Gesellschaft gesilhet. In dem Ausbau unserer Gesellschaft sah er seine Lebensausgabe, der er sich in seltener vorbildlicher Pflichkersüllung die auchst unermiblich und erfolgreich widmelt, und so das Borbild seiner Mitarbeiter, Gesolgschaft und Freunde war.

Wir werden seiner siets dankbar und verehrend gedenken.

Vorstand und Aufsichtsraf der Bremen=Vegesacker Fischerei = Gesellschaft

Grohn = Begefad/Bremen, ben 12. Oftober 1934.